

Fast die gleiche Zeit nach sieben Jahren Pause

Köln – Dorothea Pfeffer war früher Spezialistin für Rennen über 100 Kilometer und 24-Stunden-Läufe. Nun absolvierte die Lauffreundin aus Bönen einen Halbmarathon in Köln. Pfeffer möchte wieder in das Wettkampfgeschehen eingreifen und beim Köln-Marathon im Oktober starten. Sie beendete den Halbmarathon nach 1:51:58 Stunden und belegte damit Platz zwei in ihrer Altersklasse W55. In der Gesamtwertung der Frauen lag sie auf Rang 23.

„Der Halbmarathon am Fühlinger See war wegen der sommerlichen Temperaturen nicht einfach. Ich freue mich, dass es mir gelang, von Anfang an ein gleichmäßiges Tempo zu laufen“, sagte Pfeffer, die zuletzt vor exakt sieben Jahren am Bodensee einen Halbmarathon bewältigte. Ihre Zeit war damals fast identisch mit der aktuellen (1:52:12). „Ich freue mich, dass das Tempo heute so noch für mich machbar ist. Der Marathon kann kommen“, sagte Pfeffer.

Beim „Lauf durch den Warmer Lohn“ waren Hartmut Stoepel und Dieter Kaiser von den Lauffreunden am Start. Stoepel benötigte für die 5-km-Distanz 28:12 Minuten. Das bedeutete Rang 26 bei den Männern. Eine Altersklassenwertung gab es nicht. Kaiser (M60) nahm am 5-km-Walking-Wettbewerb teil und beendete ihn in einer Zeit von 38:36. WA



Dorothea Pfeffer. FOTO: PFEFFER